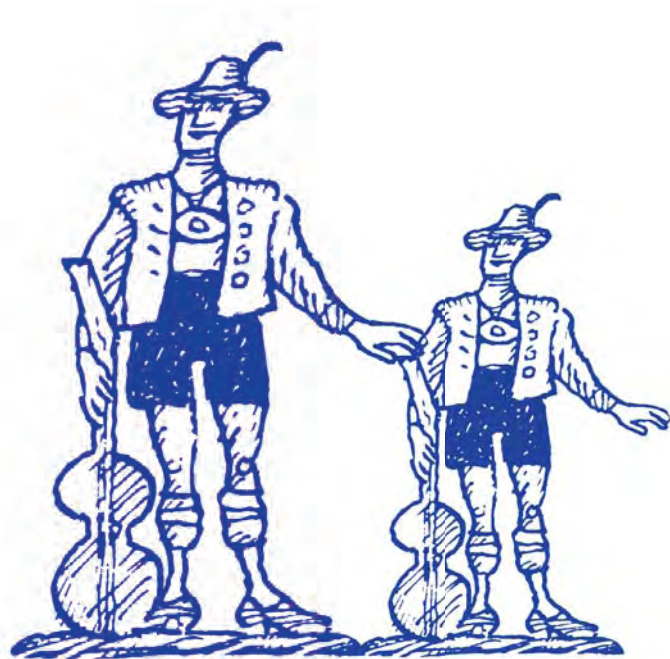


# Altbairische Gitarrenmusik

für Gitarren-Duo • Folge 1



Über d'Alma (Liedweisen)

Boarischer

Halbwalzer

Halbwalzer Partie

bearbeitet von

**René Senn**

Die eBook-Ausgabe (PDF-Dokument) berechtigt Sie die Noten für den Eigenbedarf auszudrucken. Es ist nicht gestattet das PDF-Dokument und die dazugehörigen Audio-Dateien zu kopieren und weiterzugeben.

© Copyright 2009 by René Senn D-82293 Oberdorf  
[www.renesenn.de](http://www.renesenn.de)  
Alle Rechte vorbehalten  
Kopieren und Vervielfältigen nicht gestattet

# Inhalt

Vorwort	4
<b>Über d'Alma (Liedweisen)</b>	7
Über d'Alma (Liedweisen)	9
Gitarre 1	12
Gitarre 2	16
Gitarre 3	19
<b>Boarischer</b>	21
Boarischer	22
Gitarre 1	26
Gitarre 2	32
<b>Halbwalzer</b>	37
Halbwalzer	38
Gitarre 1	42
Gitarre 2	46
<b>Halbwalzer Partie</b>	51
Halbwalzer Partie	52
Gitarre 1	58
Gitarre 2	66

# Vorwort

## Melodiegitarre

Die Melodiegitarre spielt ein- oder zweistimmige Melodien. Zweistimmige Melodien werden bei langsamen oder mittleren, einstimmige bei schnellen Melodiebewegungen gewählt. Schüttelmelodien sind meist eintaktige Melodiephrasen und können den Daumen (*p*) miteinbeziehen um so rhythmisch genau und schnell spielen zu können. Das Melodiespiel basiert auf klassischen Spieltechniken. Eigenheiten der alpenländischen Gitarrentechniken werden durch Fingersatzangaben angezeigt.

### Melodien

Die 1. Stimme wird als *Hauptmelodie* bezeichnet.

Die sogenannte 2. *Stimme* ist eine Anlehnung an die Hauptmelodie und wird vereinfacht gesagt eine Terz oder Sexte darüber oder darunter gespielt. Die 2. Stimme ist homophon zur Hauptmelodie.

Die 3. *Stimme* kann wie die 2. Stimme eine homophone Anlehnung zur Hauptstimme sein.

Die *Gegenstimme* ist eine zur Hauptmelodie freie oder unabhängige Stimme und wird auch als 3. *Stimme* bezeichnet. Die Gegenstimme ist polyphon zur Hauptmelodie.

In einem *Quodlibet* werden Melodien kombiniert, die ursprünglich nichts miteinander zu tun haben. Das gleichzeitige Spielen zweier verschiedener Melodien setzt den gleichen harmonischen Ablauf voraus und ist eine besondere Art der Polyphonie.

Die *Artikulation* und *Phrasierung* der Melodien werden durch Balkengruppierungen, Staccatopunkte und Akzente angezeigt. Darüber hinaus sollten alte und neue Tonaufnahmen gehört und traditionelle Phrasierungen eingehalten werden. Man kann vor allem von Blasinstrumenten viel über Artikulation und Phrasierung erfahren.

Als Melodieverzierungen werden fast ausschließlich *Pralltriller* verwendet. Im zweistimmigen Spiel (Terzen oder Sexten) wird nur die obere Note verziert.

## Begleitgitarre

Die Zielsetzung für den Begleitspieler ist nicht die notierte, beziehungsweise festgesetzte Begleitung "nachzuspielen", sondern darüber hinaus sich mit den Strukturen einer Begleitung auseinander zusetzen, so dass improvisiert oder "aus dem Hut" begleitet werden kann.

Die Anschlags- und Dämpfungstechnik der rechten Hand ist in der Notation ungenau dargestellt und kann zu Missverständnisse führen.

### Akkorde und Akkordfolge

Grundsätzlich werden nicht nur die notierten Töne, sondern die vollständigen Akkorde gegriffen.

Die Akkordfolge zeigt den harmonischen Verlauf der verschiedenen Teile eines Stückes.

*Gradaus* wird die Akkordfolge bezeichnet wenn mit der Tonika (I Stufe) begonnen wird.

Beispiel in C-Dur:

|| C | C | G7 | C || oder || C | G7 | G7 | C ||

*Verkehrt rum* wird die Akkordfolge bezeichnet wenn mit der Dominante (V Stufe) begonnen wird.

Beispiel in C-Dur:

|| G7 | C | G7 | C ||

### Bass

Bassmelodien, beziehungsweise Wechselbässe sind grundsätzlich mit dem Daumen (*p*) *tirando* oder *apoyando* anzuschlagen und werden gegebenenfalls auch wieder mit dem Daumen gedämpft oder mit der Daumenkante abgestoppt.

Schnelle Bassläufe werden im Wechselschlag: *p i tirando* angeschlagen.

### Nachschläge

Die Nachschläge können kurz oder lang gespielt und mit den Fingern (*a m i*) *tirando* angeschlagen und gedämpft werden. Gegebenenfalls kann das Dämpfen mit der linken Hand ausgeführt, beziehungsweise unterstützt werden. Die Greifhand hebt dann vom Griffbrett ab ohne die Berührung der Saiten zu verlassen.

### Begleitung mit 2 Gitarren

Wird eine Begleitung auf zwei Gitarren aufgeteilt spielt eine Gitarre den Bass und die andere zweistimmige Nachschläge.

## Form und Bezeichnung der Teile

Die Teile eines Musikstückes werden mit Großbuchstaben (A, B, C usw.) angezeigt. Der typische 3. Teil (C-Teil) wird gegebenenfalls auch als *Trio* bezeichnet.

Varianten die optional (wahlweise) gespielt werden können, sind mit einer Zahl nach dem Großbuchstaben gekennzeichnet.

Beispiel: A1 = Variante von A

## Reihenfolge und Wiederholungen

Die Reihenfolge der Teile eines Stückes ist traditionell festgelegt.

Traditionelle Folge eines 3 teiligen Stückes (A-, B- und C-Teil):

**A A B B A C C A**

Nach dieser 8-teiligen Folge können die Teile beliebig wiederholt werden.

Traditionelle Folge einer *mehrteiligen Aneinanderreihung* eines Stückes (*Halbwalzer oder Landler Partie*):

**A A B B C C D D** (usw.)

## Notation

Die Vorzeichen und Überleitungen der einzelnen Teile sind in meinen Bearbeitungen so einfach wie möglich gehalten. Also werden Tonartwechsel nicht wie in der Klassik am Zeilenende mit den entsprechenden Vorzeichen angezeigt und die Übergänge der Teile nicht ausnotiert. Dies erleichtert den Überblick, kann aber zu Problemen führen wenn volltaktige und auftaktige oder verschieden lange auftaktige Teile aufeinander gespielt werden sollen.

## Partitur

Die Partitur ist in der Standardnotation notiert und zeigt eine Basisausführung.

## Stimmenauszug

In den Stimmenauszügen wird zur Standardnotation eine entsprechende Tabulaturnotation hinzugefügt. Diese soll dem nicht so notenkundigen Spieler helfen die Noten auf dem Griffbrett aufzufinden.

Weitere mögliche Melodie- oder Begleitvarianten sind im Stimmenauszug angehängt.

Eine Übersicht der Akkordfolge mit den entsprechenden Griffbildern (Akkorddiagramme) ist am Ende der Begleitgitarre dargestellt.



# Über d'Alma (Liedweisen) / Gitarre 1

Gitarre 1

68

A

V

T 5 7 5 7

A 5 5 6 6

B 0

E7

IV

T 4 4 4 4

A 5 7 5 9

B 0

# Boarischer

♩ 80 A

Gitarre 1

Gitarre 2

1 1 2 4 4 3 1 \*)

CIII

III

V

m i p p i

G

CIII

1 2 3

4

4 1

p m i p m p i

p m i p m

G D7 II

D7 G

0 1 2 4

0

# Halbwalzer

$\text{♩} = 62$  A

Gitarre 1

Gitarre 2

Chords: VIII, VI, I, G7, C

Dynamic markings: *p*, *mi*

String numbers: 1, 2, 3, 4, 5, 6

Fret numbers: 0, 1, 2, 3

Tempo:  $\text{♩} = 62$

# Halbwalzer Partie

$\text{♩} = 62$  A

Gitarre 1

Gitarre 2

Gitarre 2